

## Drei Fragen an ...

### Fachartikel Heft 09/2008

**Jens Hoffmann ist Managing-Partner der Hoffmann Consulting GmbH, die Strategieentwicklung mit Lego Serious Play anbietet. In den Workshops werden Legosteine eingesetzt, um komplexe Zusammenhänge zu visualisieren.**



**Frage eins:** Herr Hoffmann, setzen Sie bei Strategie-Workshops wirklich ganz normale Legosteine ein?

**Antwort:** Ja. Zwar gibt es in unseren Workshops kein Element, das nicht in irgendeiner Legoschachtel vorhanden ist. Aber wir verwenden kein normales Sortiment, das es im Laden zu kaufen gibt. Unsere Materialien werden einmal im Jahr speziell für uns bei Lego zusammengestellt.

**Frage zwei:** Wie funktioniert die Methode?

**Antwort:** Es gibt zwei grundsätzliche Ausrichtungen. Bei der ersten geht es um die Außensicht eines Teams, bei der zweiten um die Innensicht: Wie funktionieren wir als Managementteam zusammen?

Das wichtigste gemeinsame Thema ist die Identitätsarbeit. Die Teilnehmer erstellen eine 3-D-Landschaft, in der das Team im Mittelpunkt steht und die äußeren Einflussfaktoren wie Lieferanten und Wettbewerber dargestellt werden. Anhand der Landschaft werden dann Szenarien durchgespielt: Wie verändern bestimmte Einflussfaktoren die Landschaft? Was kann das Team dagegen tun? Zweck des Ganzen ist, die Achtsamkeit für Veränderungen zu wecken, das Entscheidungsverhalten im Team zu analysieren und als Destillat Entscheidungsprinzipien zu erarbeiten. Der Prozess ist wissenschaftlich untermauert und wurde in Zusammenarbeit mit der IMD Lausanne und dem MIT Boston erarbeitet.

**Frage drei:** Aber sind Manager nicht skeptisch, wenn sie mit Legosteinen arbeiten sollen?

**Antwort:** Bislang hat sich niemand verweigert, mit dem Legomaterial zu arbeiten. Es gibt manchmal Teilnehmer, die sagen „Ich bin nicht kreativ“. Aber diese Zurückhaltung wird schnell überwunden, denn unser Format sieht vor, dass jeder dort abgeholt wird, wo er steht. Jede Arbeit beginnt bei dem Individuum und mündet in ein gemeinsames Modell. Damit stellen wir sicher, dass alle eingebunden werden und hinter dem entstandenen Bild stehen.